

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 1. November.

Zur Reichstagswahl.

Gestern fand in Rothenburg a. S. eine sehr gut besuchte liberale Wählerversammlung statt.

Die Leitung der Versammlung hatte Herr Kaufmann Georg Halle. Herr Reichstagsabg. Rector Sommer sprach in 15stündigem padenden Vortrag über das Programm der freimüthigen Volkspartei...

Vom konservativen Parteitag.

Die konservative Partei der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt versammelte gestern nachmittag im „Wintergarten“ ihre Anhänger...

Wie wir hören, hat man sich noch einmal gründlich über die Haltung der Konservativen zur Reichsfinanzreform ausgesprochen...

Es haben zu dem Thema eine ganze Anzahl Redner gesprochen, alle sollen sie wieder betont haben, die Konservativen seien mit ihrem Vorgehen auf dem richtigen Wege gewesen.

Diese Ansicht hat gestern namentlich der frühere Minister und ehemalige Präsident des Reichstages v. Wedel-Piesdorf vertreten.

Herr Oberlehrer Prof. Dr. Gutschland hat auch mit aller Entschiedenheit die konservative Politik verteidigt. Und dergleichen hat Zutritzt Schenk der konservativen Partei Dank für ihre Haltung ausgesprochen.

dieser Abwehr soll namentlich der nationalliberale Abg. Bassermann von Herrn Schenk arg zerpflückt worden sein.

Mit besonderem Nachdruck hat dann noch der Abg. Herr von Heubrand und der La Sa die Haltung der Konservativen zu rechtfertigen gesucht. Er ist namentlich auch auf die Bedenken eingegangen, die das Bündnis der Konservativen mit dem Zentrum den evangelischen Volksgenossen verursachen.

Schließlich wurde eine Resolution gefasst, worin sich die Herren attestieren, daß die konservative Partei bei dem schwierigen Werk der Finanzreform dem Deutschen Reich wirklich ausgezeichnete Dienste geleistet habe.

Wir haben das, was uns über die Verhandlungen berichtet worden ist, hier objektiv wiedergegeben, brauchen dabei aber nicht weiter darzulegen, daß unserer festen Ueberzeugung nach die konservative Politik in den Fragen der Finanzreform verfehlt und dem Gemeinwohl zuwider gewesen ist.

Schließlich wird uns noch mitgeteilt, daß auch die Frage erörtert worden ist, wie man der Gefahr der sozialdemokratischen Jugendorganisationen entgegenarbeiten könne; es ist wohl beschloßen worden, selbst Jugendverbände zu gründen und damit die jungen Leute dem verheerenden Einfluß der Sozialdemokratie zu entziehen.

Näheres war darüber nicht zu ermitteln. Die Ablehnung der Erhöhung der Mitgliederbeiträge und der Beiträge für den Wahlfonds sei wenigstens noch erwähnt.

Der „Waldater — Privatbesitz“.

Bekanntlich gehörte der Grund und Boden, worauf das bekannte Waldrestaurant „Waldater“ in der Seide vor mehreren Jahren von Herrn Schürig für über 90 000 M. neu erbaut wurde, dem Forstfiskus, der es nach etwa 33 Jahren verpachten konnte.

Wie es heißt, ist der Fiskus geneigt, noch mehr Terrain von der Seide zu verkaufen. Das wäre insofern zu bedauern, als die Seide ja in Zukunft mit die Rolle des „Hallischen Stadtwaldes“ erhalten soll.

Von unserem Magistrat werden bereits seit ein paar Jahren im Interesse einer weitläufigeren Kommunalpolitik Verhandlungen über den Ankauf der Seide mit dem Fiskus geführt; weil man auf dem Rathaus der Ansicht ist, die Dölauer Seide müsse unserer Stadt als Wald erhalten bleiben.

Das Ende der Wegsperr.

Einem lange gehegten Wunsche ist endlich entsprochen worden. Der Weg hinter Beckers Berg, welcher eine direkte Verbindung mit der Bernhardsstraße und dem ganzen dortigen sehr frequentierten Viertel und dem Rannischen

Platz bezw. dem Inneren der Stadt herstellt, ist für den Fußgängerverkehr freigegeben.

Die Herren Gebrüder Beyer, Söhne des Rittergutsbesizers Beyer in Dresden, der das ganze dortige Terrain an seine Söhne abgegeben hat, werden sich wegen der Bebauung mit den städtischen Behörden einigen und haben in Ansehung dessen die seit Jahren anhaltende Wegsperrte beseitigt, allerdings unter dem Vorbehalt, daß sie für etwaige Anfälle nicht haften.

Am die Freilegung hat sich namentlich der 3. kommunale Bezirksverein (Süd und West) sehr bemüht, aber auch die Anwohner haben es an Eingaben nicht fehlen lassen.

Hoffentlich gibt das Publikum zu Klagen keinen Anlaß, sonst würde die nur widerwillig gegebene Erlaubnis zum Befreiten jenes Privatgrundes wieder zurückgezogen und der Weg aufs neue gesperrt werden.

Die Giganten.

2. Vortrag aus der griechischen Götter- und Heldenjage von Professor Robert, zum Beiden des Lauschebier Theatervereins.

Ein ähnlicher Kampf wie zwischen Prometheus und Zeus ist der Kampf der Giganten gegen die olympischen Götter. Aber hier handelt es sich um Gewalt. Es ist der Versuch, durch Gewalt die Herrschaft der Olympier zu kürzen.

In der Poesie hat dieser Mythos keine besondere Ausgestaltung gefunden. Dagegen hat sich die Kunst des Kampfes der Giganten gegen die Götter sehr früh bemächtigt.

Unter den Giganten ist der Rührer Zeus, um dessen Welt Herrschaft sich der Kampf dreht. Ihm zur Seite steht Athene. So ist es wahrscheinlich in Afrika. Denn in Paläna war der Gigantenkampf sehr früh lokalisiert. Die gewaltigen Felsblöcke, die da herumliegen, sind Ueberreste dieses Kampfes.

Der Gigant wird dargestellt wie ein Mensch, nur trägt er die eherner Rüstung, die Bronzerüstung der Jonier. Selbst, der die Giganten auch erwähnt, ohne sie teilnehmen zu lassen am Kampfe mit den Göttern, schildert, daß sie geboren werden in eherner Wehr, mit mächtigen Speeren in den Händen.

Prof. Robert demonstrierte an Hand von Lichtbildern die Illustrationen dieses Kampfes auf Tempeln und Vasen. Eine attische Vase aus dem Anfang des 5. Jahrhunderts stellt den Kampf dar. Man hat dieser Vase bisher wenig Beachtung geschenkt. Sie ist auch noch niemals würdig publiziert worden.

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke featuring a large central text 'grosser Räumungs-Verkauf' and various product categories like 'Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche' and 'Haus-, Aussteuer- und Weihnachtsbedarf'. Includes address 'Leipzigerstrasse 6.' and contact information.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.



Diese Sage, die zeigt, wie auch der mächtigste Edele... Die nächste Vollversammlung findet am Donnerstag, den 2. Dezember, vormittags 10 Uhr, im Stadtverordneten-Sitzungsaal zu Halle a. S. statt.

### Handwerkskammer.

Zum Kommissar der hiesigen Handwerkskammer ist an Stelle des von Merseburg verstorbenen Regierungsrats Dr. Thiele der Regierungsrat F. H. H. bestellt worden.

### Der Heilbererin

hat vorläufig auf der verkehrtesten Straße zum Wald... Die spanischen Schatzschwinder.

### Die spanischen Schatzschwinder.

Ein Leser schreibt uns: Es dürfte für Sie von Interesse sein, zu erfahren, daß die spanischen Schatzschwinder wieder bei der Arbeit sind...

### Regimentsjubelium.

Das 4. Magdeburgerische Infanterie-Regiment Nr. 67 (Standort Weg-Königsberg) feiert am 4. Juni 1910 sein 50jähriges Bestehen und denkt diesen Tag festlich zu begehen.

### Eisenbahn-Merksbüchlein.

Von der preussischen Staatsbahnenverwaltung ist ein Werkbuch für Reisende herausgegeben worden, in welchem die für den Reiseverkehr in Frage kommenden wichtigsten Bestimmungen in gedrängter Form enthalten sind.

### Gaßspiel des „Großen apokalyptischen Bauertheaters“ im „Apothekentheater“.

Heute, Montag abends 8 Uhr, findet die Eröffnungsfeier der hier stets gerne geliebten oberbairischen Gasse statt. Sie bringt eine Aufführung des lustigen Stückes: „Der Ape-Kooperator“, Bauernposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von J. Bad und K. Frey.

### Metropol-Theater.

Ein neues Kinematographentheater hat in der Geißstraße seine Pforten für unsere Jugend, für die Freunde lebender Photographien geöffnet. Die Eröffnungsfeierung am Sonntag war recht gut besucht.

einer Bäuerin gerufen. Der Doktor Schwant — hier sein eigenes krankes Kind, dort ein fremdes — hoch das Pflöckchen gefühlt liegt, er geht, dem fremden Kinde Hilfe zu bringen.

Die Fahrgeleiteinnahmen der H. C. G. Stadtbahn Halle betragen: vom 1. bis zum 31. Oktober 1908 78.300,34 M., vom 1. bis zum 31. Oktober 1909 72.787,86 M., mehr 1909 5602,48 M.; vom 1. Januar bis 31. Oktober 1909 742.755,88 M., vom 1. Januar bis 31. Oktober 1908 700.776,78 M., mehr 1909 41.979,08 M.

Salzische Straßenbahn. Die Betriebseinnahmen haben betragen: Oktober 1909 47.118,45 M., gegen Oktober 1908 42.497,20 M.; mittig mehr 1909 4621,25 M.

Wahlerversammlung. Heute abend findet in der Koffer Wilhelmshalle eine Versammlung von Wählern der III. Abteilung, einberufen vom Allgemeinen Bürgerverein für städtische Interessen, statt.

Der Vorstand des 3. kommunalen Bezirksvereins tagte gestern abend im „Paradiesgarten“ gemeinsam mit den Vertrauensmännern des Bezirks.

Der von Naturwissenschaftlichen Verein veranstaltete Demonstrationstag der Tierwelt der Meeresoberfläche findet am Donnerstag, den 4. November, abends 8¼ Uhr im Auditorium maximum des Seminarsgebäudes der Universität statt.

Stadttheater. Am Dienstag findet die letzte Aufführung von Verbis „Troubadour“ mit Herrn Barré als Mauricio, Frau von Boer als Leonore, Herrn Franz als Luna und Frä. Sebald als Lucrezia statt.

Neues Theater. Dienstag wird Max Dreiners Novität „Des Pfarrers Tochter von Studaberg“, welche am Sonntag ihre Erstaufführung erlebte, wiederholt.

Wahalla-Theater. Das an erfrischenden Attraktionen reiche November-Programm nimmt heute abend seinen Anfang. Besonders sei auf die Sensation um Zirkus Bujah-Berlin, das weltberühmte „Moko-Babü“, hingewiesen.

Kabarett „Kaiserfische“. Das Haus war am Sonntag vollständig ausverkauft. Bereits um 1½ Uhr war der schöne Saal von 500 Personen befüllt, so daß Hunderte kaum Einlass fanden.

Der erste Kammermusikabend findet morgen, Dienstag, abend 7½ Uhr im Saal derloge zu den drei Degen, Paradiesplatz, statt. Für die folgenden Abende wird jedoch der altbekannte Montag beibehalten werden.

Central-Theater. Der dieswöchentliche Programmwechsel brachte eine Reihe beglückter kinematographischer Original-Aufnahmen. Aktuelles und Zeitgemäßes, Interessantes und Amüsantes unterhält die Besucher in bester Weise.

Gemüter zum Lachen zu zwingen vermag. Dann gibt es die interessante Trübsal, „Sofas, Sofas, Sofas“, die reizvolle Naturaufnahmen der „Stadt Wetzlar“ und die amüsante Episode „Linas und rechts“ zu sehen.

Goldene Hochzeit. Das Arbeiter-Karl Linnelche Ehepaar, Brautwaite 10 Mohndorf, feierte am Sonntabend im Promisontempel das 50. jährige Goldenen Hochzeit.

Wasserrohrbruch. Vor dem Grundhübel Alte Promenade 3 fand vorgestern ein Wasserrohrbruch statt.

## Letzte Nachrichten.

Die Cholera in Ostpreußen. W. Königsberg, 1. Nov. In der hiesigen königlichen Cholera-Kommission ist eine weibliche Person an der Cholera gestorben.

Wegen Gefährdung eines Bahnzuges. Posen, 1. Nov. (Privattelegramm.) Die beiden 13 Jahre alten Schulknaben Jazinski und Djemski aus Strelno, die im Sommer d. J. unweit der Eisenbahnstation einen großen Stein auf die Eisenbahnschienen gelegt hatten, um einen Zug zur Entgleisung zu bringen, wurden von der Strafkommission zu Sibirien für je 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

### Gendarmen in der französischen Marine.

H. Paris, 1. Nov. Die Gendarmen treten in der französischen Marine mit besonderer Heftigkeit auf. Ein Matrose ist bereits gestorben, andere befinden sich in erster Lebensgefahr.

### Frankischer Tod eines Aviatikers.

H. Neapel, 1. Nov. Das Militär-Luftschiff, das gestern von Neapel abgehoben war, ist am 10. Uhr abends eingetroffen. Um 11½ Uhr wollte das Luftschiff die Weiterfahrt antreten.

### Ägypten und der Fueskanal.

H. Kairo, 1. Nov. Die Koncession des Suezkanals ist auf 40 Jahre verlängert worden, entsprechend der Konvention, nach der dem Ministerat die Verlängerung anheim gestellt wird.

### Vermischte Drahtnachrichten.

H. Kiel, 1. Nov. Der Prozeß wegen der Unterhülle auf der Kieler Werft nahm heute vor dem Schwurgericht unter großem Andrang des Publikums seinen Anfang.

### Meteorologische Station.

	31. Oktober 9 Uhr abends	1. November 7 Uhr morgens
Barometer Willmetor	759,2	758,2
Thermometer Celsius	8,6	7,8
Rel. Feuchtigkeit	10,0%	9,4%
Wind	9123,1	9122,1

Maximum der Temperatur am 31. Okt. 9,2°C.  
Minimum in der Nacht vom 31. Okt. zum 1. Nov. 7,7°C.  
Niederschläge am 1. Nov. 7 Uhr morgens: 0,2 mm.

**Langebarnen-Paletots** in blau, schwarz u. neuen Modifarben **m. 15. — 18. — 23** bis 32, in engl. Stoffen, hell u. mittelfarbig **m. 9. — 12. — 16** bis 24.

**Loewendahl's.**



Die erste  
Evangelische Buchhandlung von  
**Gloeckner & Niemann**  
— Alte Promenade Nr. 7 —  
empfehlen und hält vorrätig  
**Pastor Samuel Kellers**  
sämtliche Schriften und Vorträge.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin SW11  
Soeben erscheint als 99. Band der Grote'schen Sammlung  
**Gustav Frenssen:**  
**Klaus Hinrich Baas**  
Roman. 584 Seiten Oktav.  
Geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mark.

**Gudrun.**  
Uebersetzt von Karl Simrock.  
Mit einer Vorbermerkung.  
Brosch. 75 Pf., in Leinenband 1.10 Mk., in besserem Einbande 1.50 Mk., in Geschenkband 1.75 Mk.  
Gudrun, dieses große Epos aus dem Sagenkreis der Nordsee, das Schicksal von der Trone, wird nicht begreifbar auch wohl „Die Lebensform der Nibelungen“ genannt; es bildet gewissermaßen ein Seitenstück zum Nibelungenliede. Die hier vorliegende treffliche Simrock'sche Gudrun-Uebersetzung, die einer zweiten Ausgabe in nicht bedarf, schließt sich dem unläuglich in unserer Bibliothek der Gesamtliteratur“ erschienenen Nibelungenliede in der Ausstattung ganz an und darf bei der weiten Verbreitung nicht sein, wie dieses.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.  
Halle a. S. **Otto Kündel Verlag.**

Meiner werthen Kundschaft zur gef. Kenntnis, daß ich mit heutigem Tage mein  
**Barbier- u. Friseur-Geschäft**  
von Oleariusstrasse 3  
**gegenüber Oleariusstr. 11**  
verlege.  
Wem ich für das mit entgegengesetzte Wohnlokal befehens danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokal beizubehalten zu wollen.  
Hochachtungsvoll  
**G. Heinemann, Friseur.**

Schreibarbeiten jeder Art,  
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Briefverfälschungen  
Rechnungswesen, Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnütz. Unterrichten. Beschäftigung Stellenloser. Hilfe-  
kräfte für Schreib- u. Rechenarbeiten. Buchdruckerei. Stunden- u. Tage-  
auch ins Haus und nach auswärts. Fernsprecher 2794.  
Karlstraße 16.

**Damentäschchen**  
hochaparte Neuheiten in allen Preislagen  
2.00, 3.00, 4.00, 5.50, 6.75,  
8.00 bis 25.00 Mk.  
Ferner:  
Portemonnaies  
Zigarrentaschen  
Brieftaschen  
Notenmappen  
Aktentaschen  
Reisetaschen.  
Stets Eingang  
von Neuheiten.  
**Martin Jacoby,**  
14 untere Leipzigerstrasse 14.  
5% Rabatt-Marken 5%.

Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u. Betrieb billigste  
**Heizung f. d. Einfamilienhaus**  
ist d. verb. Zentral-Luftheizung. — In jeder, auch alte Haus  
leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch  
Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Riebner & Felten • Morseburg.  
Offerte B. 33741  
Haasenstein & Vogler A.-G.  
Adequate Annoncen-Expedition  
Halle S.

Kleine — sogenannte Gelegenheits-Anzeigen, wie sie das Geschäftsleben täglich notwendig macht, geben Sie am besten unter Chiffre auf, wenn Ihre Adresse aus dem Text nicht ersichtlich sein soll. Derartige Inserate sowie alle anderen Anzeigen, vermitteln wir ohne Preisaufschlag für sämtliche hiesigen und auswärtigen Blätter schnell, gewissenhaft und verschwiegen. Hören Sie im Bedarfs-falle gef. unsere vorteilhaften Bedingungen.  
**Haasenstein & Vogler A.-G.,**  
Gr. Ulrichstr. 63 **Telephon Nr. 591**  
Gegründet 1855.

**Specialität**  
in jeder  
**Farbe**  
Ausführung  
**Ledersorte**  
Mk 10 50  
Verlangen Sie nur diese Marke  
Alleinverkauf bei:  
**S. Jacob, Schuhwarenhaus,**  
45 Grosse Ulrichstrasse 45.

**Unterricht.**  
**Unterricht**  
für Klavier, Violine, Cello,  
Sologesang  
wird auch an Anfänger erteilt  
in der Grundschule des  
Brunnenbüchsen-Konservatoriums  
für Musik und Theater,  
Gute-Strasse 20.  
Geschwister Honorarermäßi-  
gung. Anm. im Sekretariat.

**Privatunterricht**  
in Englisch u. Französisch erteilt  
L. v. Roenne, Illstr. 141.  
Sprechzeit tägl. 1-1/2, meist auch  
noch 7 Uhr abends.  
Briefe nach Heberzinfant.  
**Wiederbeginn des**  
**Zeichen- und Malunterrichts**  
am 4. Nov.  
**E. u. M. Peppmüller,**  
Heller Mühlenweg 14, II.  
Anmeldungen 9 bis 12 Uhr.  
**Gründliches**  
**Gesangs-Unterricht**  
ert. v. z. künstlerisch. Ausbildung  
Frau Antje Hofmann-Formanek,  
fr. Primadonna a. Hoftheat. Weimar.  
An der Lindenstr. 17.

**Verkäufe.**  
3364) Entfallende Danesdoffe  
**Korsetts**  
von 1.00 — 8.00 Mk. empfiehlt  
H. Schone Nachf., Gr. Eisenbr. 84.  
**Althee-Bonbon,**  
bestes Bonbon gegen Husten  
und Heiserkeit, nach altem Rezept  
(keine Giftstoffe) empfiehlt  
Martin Müller, Geisstr. 51.  
**Schnitzel,**  
effliche taufend Jentner, franko  
Station d. Hall. Umgegend 3. verf.  
Geht. Angebote u. B. R. 7808 an  
Rudolf Mosse, Halle. 17801.

**Ofen-Reinigen,**  
Reparaturen, Umsetzen.  
**C. Böhme,** Scharrenstr. 8,  
Tel. 2308.  
**Va. Speisekartoffeln**  
a Jentner von 2.40 Mark an  
**Otto Just,** S. Wuchererstr. 45.  
**Erfolg-reich infestieren Sie**  
sich in der **Zeitung.**  
**Plissee-Brennerei**  
von **A. Schulze,**  
Sternstraße 5a, Gehaus.  
**Pirl's Herren- u. Damenstiefel**  
bis  
**Weite 10**  
ermöglichen es jedem, einen  
passenden Stiefel zu erhalten.  
**August Pirl,**  
Schuhwarenhaus, Geiststr. 10,  
= Rabatt-Marken =

**Familien-Nachrichten.**  
**Statt besonderer Meldung!**  
Sonntag früh 2 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem,  
in Geduld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte gute  
Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die verdienstliche Frau  
**Amalie Hesse**  
geborene Häber  
im vollendeten 77. Lebensjahre.  
Dies zeigt tiefbetriibt im Namen der Hinterbliebenen an  
**Familie Julius Hesse.**  
Halle, den 31. Oktober 1909.  
Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. November,  
nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus  
statt. — Einzige Kranzbesitzer nur nach Ludwiga Wucherer-  
straße 14 erbeten.

Gestern nachmittags 1/2 2 Uhr entschlief sanft nach längerem  
Leiden meine liebe Schwiegermutter, meine gute Groß-  
mutter, unsere gute Schwieger, Schwägerin und Tante  
**Christiane Kanitz**  
geb. Giebler  
im 69. Lebensjahre.  
Dies zeigt tiefbetriibt an  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Emma Kanitz.**  
Halle, den 1. November 1909.

Gestern abend 9 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein  
heissgeliebter Gatte, liebevoller Vater, guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel,  
der Königl. Oberzoll-Revisor a. D.  
**Oskar Rönnebeck,**  
Ritter des Roten Adler-Ordens,  
im fast vollendeten 64. Lebensjahre.  
Dies zeigen schmerz erfüllt an im Namen der tiefbetriibten Hinterbliebenen:  
**Marie Rönnebeck geb. Lange u. Tochter.**  
Halle a. S., Ludwiga Wuchererstr. 42, den 1. November 1909.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des  
Nordfriedhofes aus statt.

Ziehung 10.—20. November 1909.  
**Wohlfahrts-**  
**Lotterie**  
des Verbandes deutscher Tonkünstler.  
11772 Gewinn Wert Mark  
**200 000**  
Hauptgewinne W. Mark  
1 à **60 000**  
1 à **30 000**  
Lose à M. 1.—, Porto und Liste 20 Pf.  
5 Lose einschl. Porto à Liste nur M. 4.50  
empfehlen auch gegen Nachnahme  
**Carl Heintze,**  
Berlin W., Unter den Linden 3.

**Teppichbesen**  
Stück 30, 60 u. 1 Mark.  
**C. F. Ritter,** Zeisigerstr. 90.  
**Fritz Behrens Inh. Bruno Claus**  
Gr. Steinstr. 95  
Dauerh. Schirme  
Bestell. gebrauchl. u.  
Art. Heberzinfant a.  
Wundt in d. Sande.  
Hob. + Sp. + B. En-  
gros u. an detail.  
**Masseuse** Gr. Weichstr. 12, II.  
Wohneinst. 2. Ort 50, II.  
**E. Lassmann,** Damen-  
schneider.  
Geben Sie schon 16 A. E. Welle  
(Wundt 3.00) probiert bei  
H. Schone Nachf., Gr. Eisenbr. 84.  
**Wilhelm-Augusta-Stiftung**  
zur Unterstüfung von Beamten-  
Witwen u. Waisen in der  
Stadt Halle.  
Beamten-Witwen und -Waisen,  
deren Verlorner Mitglieder der  
oben genannten Stiftung waren,  
und die sich wieder um eine Unter-  
stützung zu bewerben wünschen,  
wollen ihre Gesuche bis zum  
10. November 1909 an den  
Vorstand der Stiftung, Wilhelm-  
Augusta-Str. 22 II, schriftlich ein-  
reichen.  
Angehörige verlornerer Mit-  
glieder, welche sich zum ersten  
Male bewerben, können dort  
vorrichtsmäßige Bewerbungs-  
formulare in Empfang nehmen.  
Sprechzeit nur an Wochentagen  
11—12 Uhr vormittags.  
Halle (Saale), d. 1. Nov. 1909.  
Der Vorstand.